

## Helian

Helian

Helian zieht den Himmel zu;

unter der Sternendecke  
wollte ich schlafen  
auf der Sichel des Mondes ruhn  
schöne Dinge tun  
doch die Nacht ging unter der Last

ich klebe die Sterne an die Himmel  
und erspüre Freiheit  
den Frieden der von oben strahlt

nur der Mensch ist schlecht  
bricht die Frucht des Baumes  
und muss seither sterben..

Gebote sind Verbote

manchmal steht man dann still  
und meint dass das Leben unnütz wäre-

wenn der Mensch nur gut zugedeckt sei  
vor dem zornigen Vater  
den niemand anbeten möchte

in der gedankenvollen weisen Nacht

© Uwe Kraus

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)